

Bühnen manster



Das überarbeitete Konzept Reidmar (analoger Preamp mit Kompressor, Röhrensimulation, quasi parametrischen Mitten und neuer Drive-Funktion) wurde mit einer leistungsstarken 700 Watt Class-D-Endstufe kombiniert und verfehlt mit seinem Hubraum auch auf mich seine Wirkung nicht. Viel PS unter der Motorhaube! Es scheint so, als sei hier alles an Bord, was man für den Bassistenalltag so braucht, inklusive Lightweight-Faktor.



Das Design ist martialisch, sofern man das bei einem so leichten Amp überhaupt sagen darf oder kann. Runen-ähnlich prangt der Reidmar-Schriftzug. Die obere abgeschrägte Frontpartie ist mit rötlichen keltischen Zeichnungen versehen, die drachenähnliche Wesen oder Schiffe mit Drachentmasten darstellen könnten. Der Fantasie kann man getrost freien Lauf lassen oder sich an den EBS Support wenden. Oben thront das EBS-Logo und konkurriert optisch mit den Lüftungsschlitzen, die sich auf der linken Seite befinden. Rechts ist zu Transportzwecken ein praktischer Federgriff angebracht. Die Knöpfe sind siebeneckig und unterstreichen das kantige Design.

Der Preamp ist mit einer einfachen 4-Band-Klangregelung ausgestattet, die man in Gänze mittels eines Schalters ein- und ausschalten kann. Sie besteht ganz klassisch aus Bass, semiparametrischen Mitten, Treble und Bright. Es werden folgende Frequenzen bearbeitet: Bass 60 Hz, 400 Hz, Mids 100-6000 Hz, Treble 6 kHz, Bright 10 kHz (boost only). Durch das Drücken des Character-Schalters hat man die Möglichkeit, einen Preshape-Filter (Badewannen-Prinzip, d. h. Bässe und Höhen werden angehoben und die Mitten etwas abgesenkt) zu aktivieren. Dieser behandelt die Fre-

quenzen wie folgt: Low +7 dB @ 40 Hz, Mid -2 dB @ 800Hz, High +3 dB @ 10 kHz. Der Kompressor/Limiter arbeitet mit einer maximalen Ratio von 3:1. Eine LED links über dem Regler zeigt an, ob er aktiv ist. Mit dem Gain-Regler und dazugehöriger LED lässt sich die optimale Anpassung zwischen Bass und Verstärker einstellen, indem man den Regler so weit hochregelt, bis die LED bei normalem Spiel gelegentlich flackert. Der neue Drive-Regler simuliert eine Röhrenvorstufe. Je mehr man diesen aufdreht, desto mehr geht die – eigentlich gar nicht vorhandene – Röhre in die Sättigung, d. h., der Sound wird, von „clean“ ausgehend, stetig leicht mit Obertönen angereichert und von daher immer dreckiger und aggressiver.

Foot Switch

Mittels Fußschalter (die Anschlüsse dafür befinden sich auf der Rückseite des Amps) können folgende Funktionen fernbedient werden: Drive, Character, Filter (EQ), Mute und Compressor. Weitere Anschlussmöglichkeiten auf der Rückseite bestehen für einen Effekt Loop, für die Effektarmada oder für das Kombinieren von mehreren Reidmar Amps aus zwei Fußschalteranschlüssen, einem Kopfhöreranschluss und einen Lineout. Sehr praktisch sind der AUX-In, um Audiosignale zuzuspielen, z. B. zum Üben oder zum Einspielen von Loopsequenzen, und der zum Standard gehörende Balanced Output für die Verbin-

EBS Reidmar 750

Über den auf Bassequipment spezialisierten Basshersteller EBS ist in BassQuarterly schon viel berichtet worden. Seit 1988 entwickeln die Schweden Amps, Boxen und Basseffekte. Gut klingendes Handwerkszeug, das des Bassisten Herz höher schlagen lässt. Das neueste Amp-Kid-on-the-Block ist der große Bruder des schon bekannten Reidmar-Verstärkers mit digitaler Endstufe (siehe Test in bq 2/12). Der Neue hat mehr Leistung, nennt sich Reidmar 750 und wurde für größere Boxen entwickelt.

Von Lutz J. Mays





DETAILS:

Hersteller: EBS
Modell: Reidmar 750
Herkunftsland: Schweden/China
Typ: Analog Preamp, Class-D Endstufe
Leistung: 700 Watt RMS @ 4 Ohm
Regler: Gain, Comp/Limit, Bass (+/-18 dB @ 60 Hz), Middle (+/-12-15 dB bei 100-6000 Hz), Treble (+/-18 dB @ 6 kHz), Bright (0 bis +15 dB @ 10 kHz), Drive (0 bis 34 dB), Volume
Schalter: Character (Low +7 dB @ 40 Hz, Mid -2 dB @ 800 Hz, High +3 dB @ 10 kHz), Filter Active, Power, Post EQ, Groundlift
Eingänge: Input (1MΩ), Aux In, FX Return, Remotes, Filter Remotes, Power
Ausgänge: 1x Speakon Out, FX Send, Phones, Line Out, Balanced Output
Abmessungen (H x B x T): 7,5 x 38,5 x 26,5 cm
Gewicht: 3,7 kg
Preis: 698 Euro
Getestet mit: Glockenklang Blue Sky, Glockenklang Quattros, Glockenklang Space Deluxe, FMC 1x12UL, Schwarz Custom Syam5, Miller FabSix
Vertrieb: Box of Trix
Erhältlich bei: Hieber Lindberg, München
www.bass.se
www.hieber-lindberg.de

derung zur PA oder zu Recording-Zwecken – der sich natürlich von der Erde befreien lässt: der Groundlift-Schalter. Die Klangbeeinflussung durch den Amp des hier anliegenden Signals lässt sich abschalten (Pre-/Post-EQ Schalter).

Ich schalte den Verstärker ein, alle Regler auf neutraler Stellung. Die Lüfter sind deutlich vernehmbar und nicht temperaturgeregelt. Dreht man nun den Volume-Poti mit und ohne eingesteckten Bass auf, ist ein Rauschen zu hören, das sich bei weiterem Aufdrehen des Reglers verstärkt. Dieses Rauschen ist nicht auf dem Balanced-Out-Ausgang zu hören, es kommt also nur von der Endstufe. Im Livebetrieb hört man natürlich nichts mehr. Es ist klar, dass dieser Amp auf die Bühne gehört und kein Übungsamp sein möchte. Kaum ist ein Bass angeschlossen, brüllt mich der Amp an wie ein gerade aufgewachter Drachen. EBS hat mit dem Reidmar 750 ein Bühnenmonster geschaffen, das hart am Gas hängt. Auf allen erdenklichen Bühnengrößen wird einem bei entsprechender Lautsprecherbestückung nur noch der pure Basssound um die Ohren geknallt werden, sodass einem Hören und Sehen vergeht. Das ist ein Versprechen! Erst jetzt kann ich die Warnung in der Betriebsanleitung ernst nehmen, nur geeignete größere Boxen zu verwenden.

Hang zum Rock'n'Roll

Der Reidmar 750 ist wie ein aufgemotzter Rennwagen mit Sportauspuff. Für seine Preamps ist EBS bekannt. Auch dieser hier ist fein und hat durch die Drive-Funktion einen starken Hang zum Rock'n'Roll. Mit der Klangregelung lassen sich die meisten Soundwünsche realisieren. Der Bass schiebt passend nach, wenn es zu dünn sein sollte (war es mir nie), der Mittenregler agiert wie ein Studio Channel und fügt die gewünschten Mitten hinzu oder senkt sie ab oder agiert sogar als schmalbandiger Notchfilter (bei voller Absenkung), um unerwünschte Frequenzen zu eliminieren oder Rückkopplung zu vermeiden. Sehr gut kommt mir auch der Bright-Regler (boost only) entgegen, der im oberen Frequenzspektrum leichte Brillanzen zu setzen vermag, was den Klang offener und feiner macht. Den Kompressor sollte man sehr feinfühlig bedienen, da die Reglerbreite sehr klein ist. Wenn man aber seinen Punkt gefunden hat, kann

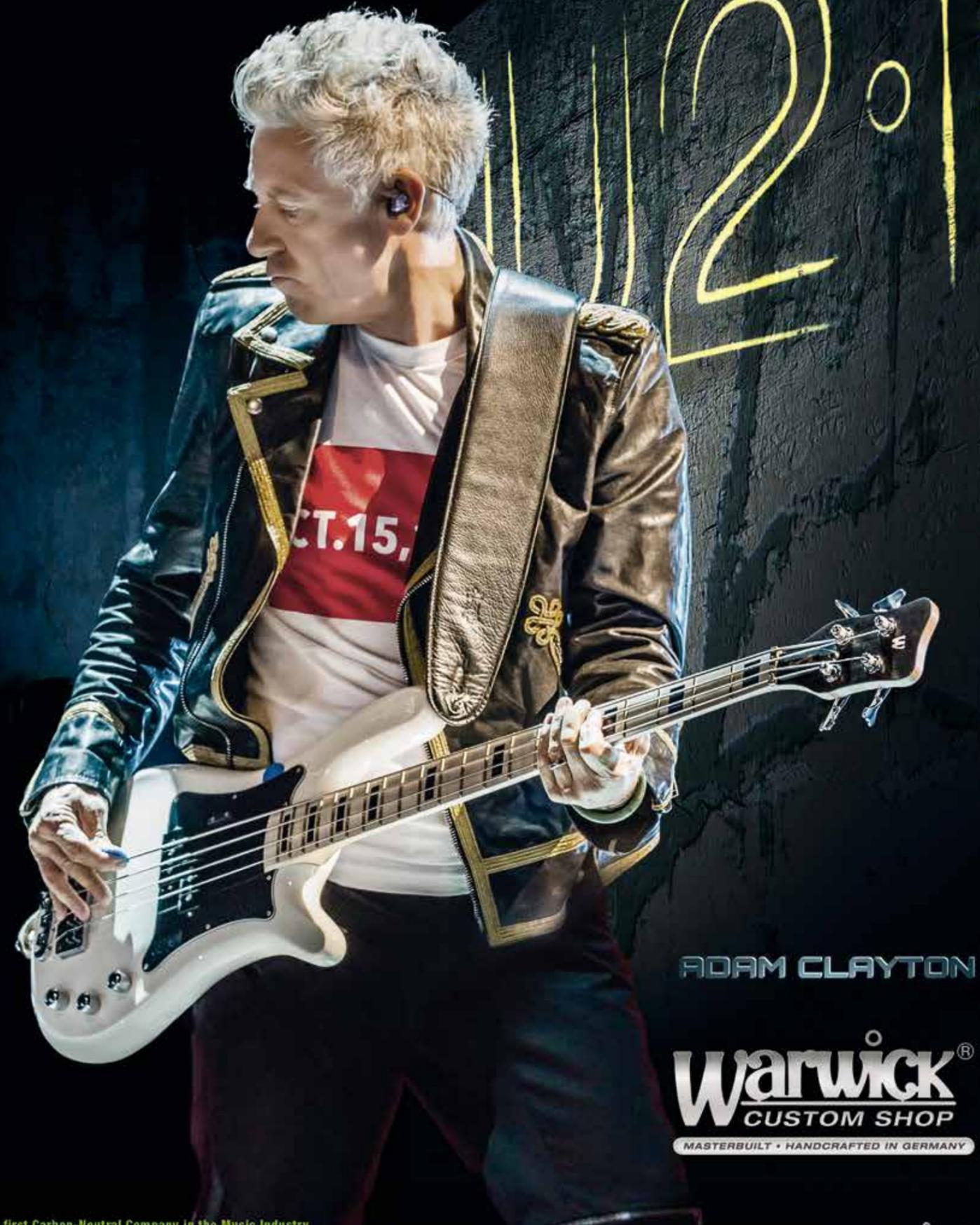
man sehr schöne smooth und drückende Slap- sowie Rocksounds erzeugen. Mir hat geholfen, den Gain leicht abzusenken, um den Sweeping Point zu vergrößern. Am besten klingt die Brüllmöhre mit zwei 4x10ern. Der Character-Schalter macht den Sound etwas cleaner, geschmeidiger und bedient mehr die Pop- und Funkkultur ... und das sehr gut! Mit dem Character-Switch-off und dem Drive-Regler, je nach Geschmack dazugeregelt, kann man manchen Röhrenamp in puncto Klang und Lautstärke in die Ecke stellen.

Fazit

Ein Amp für die große Geste, für die große Bühne, aber nicht nur für die harte Gangart! Er ist polarisierend, charakterstark und auf jeden Fall laut. Preis und Preamp-Qualität sprechen für sich. Der Kraftprotz kann aber auch differenziert und funky klingen, wird somit ein Amp für alle Fälle. Wegen des Lüftergeräuschs und des Endstufenrauschens ist er für Theater- und Kleinkunstgigs eher ungeeignet. Aber für mittelgroße und große Bühnen bei entsprechendem Boxenmaterial absolut zu empfehlen. Vielen Dank an Hieber Lindberg, München, für die freundliche Leihgabe. ■



Photo by Ben Houdijk



ADAM CLAYTON

Warwick
 CUSTOM SHOP
 MASTERBUILT • HANDCRAFTED IN GERMANY

The first Carbon-Neutral Company in the Music Industry
 Family Owned - Solar Powered - Sustainably Manufactured in a Green Environment
www.warwick.de shop.warwick.de
info@warwick.de www.facebook.de/warwickframus

ClimatePartner
 klimaneutral

DEUTSCHE MANUFAKTUREN

Warwick
 Basses, Amps & Rock'n'Roll